Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1961)

Heft: 9-10

Rubrik: Mitgeteilt = Communiqué = Comunicati

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TODESFÄLLE - DÉCÈS

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres Kollegen *Gottfried Straßer* mitzuteilen. *Der Vorstand*

TECHNISCHES

Erwinographie – Erwinodruck

Wer kennt dieses Verfahren, das von Dr. Erwin Quedenfeldt (Wien) entwickelt und um 1930 in Privatlizenz an Interessenten vergeben worden ist?
Zur Abklärung technisch-wissenschaftlicher Fragen bitten wir um Mitteilung an
Dr. Bernhard Geiser, Junkerngasse 55, Bern, oder an
Dr. Alfred Scheidegger, Rosenweg 41, Bern

ALLGEMEINER WETTBEWERB

Programm

Die kantonale Kunstkommission eröffnet in Verbindung mit dem kantonalen Hochbauamt einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die malerische Gestaltung der Ost-Stirnwand des großen Aufenthaltsraumes im Parterre Südseite (siehe Photo), Eingang von der großen Schanze aus.
Technik und Thema sind frei, der Entwurf kann gegenständlich oder ungegeständlich sein.
Für die Prämiierung der Entwürfe steht die Summe von *10 000 Franken* zur Verfügung.
Am Wettbewerb können alle im Kanton Bern wohnhaften und heimatberechtigten Maler und Malerinnen teilnehmen.
Die Teilnehmer haben einzureichen:

a) einen Entwurf im Maßstab 1:5, mit einer sechsstelligen Kennzahl versehen;
b) einen verschlossenen Briefumschlag mit derselben Kennzahl, enthaltend Name und Adresse des Künstlers;
c) evtl. einen kurzen Beschrieb und die Angabe der ungefähren Ausführungskosten.

Die Entwürfe sind einzureichen an das Berner Kunstmuseum, Hodlerstraße 12, Bern, bis 5. Januar 1962.
Allfällige Fragen sind anonym an das Sekretariat des Kunstmuseums zu richten. Sie werden gesamthaft beantwortet und allen Bewerbern mitgeteilt.
Als Preisgericht amten: Prof. Max Huggler, Kunstmaler Fernand Giauque, Muntelier, Peter Stein, Bern und Bildhauer Walter Linck, Reichenbach/Zollikofen, als Vertreter der Kantonalen Kunstkommission; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Prof. André Mercier, Bern und einer der ausführenden Architekten Hans und Gret Reinhard, Bern. Das Urteil der Jury ist unanfechtbar. Mit der Teilnahme unterzieht sich der Bewerber den vorliegenden Bedingungen.
Nach Bekanntgabe des Urteils werden die Entwürfe 14 Tage öffentlich ausgestellt.

BÜCHER – BIBLIOGRAPHIE

Victor Surbek/Margot Schwarz: *New York*. 25 Wiedergaben von Aquarellen und Zeichnungen von Victor Surbek, reproduziert in Photolitho/Offset, wovon 1 Blatt vierfarbig, die übrigen ein- und zweifarbig. Umschlag Originallitho des Künstlers. Kurztexte von Margot Schwarz. 64 Seiten, Format 24 × 32, französisch brosch. Fr./DM 28.–. Orell Füßli Verlag, Zürich.
Ein auserlesen schöner Kunstband über *New York* erscheint soeben im Orell Füßli Verlag, Zürich, der Wiedergaben von Aquarellen und Zeichnungen von Victor Surbek mit Kurztexten von Margot Schwarz enthält. Es ist das New York-Erlebnis eines Malers und einer Schriftstellerin, sinnvoll aufeinander abgestimmt, auf mehreren Reisen mit längeren Aufenthalten immer wieder neu empfunden und in Bild und Wort aus Begegnungen, Eindrücken und Auseinandersetzungen verdichtet. Der Maler, einer der schweizerischen Altmeister, fängt nicht nur die Architektur, Wolkenkratzer und Straßenschluchten, Brücken, Fluß- und Hafenbilder in souveräner Weise ein, sondern er vermag auch immer wieder das Atmosphärische zu bannen und in groß gesehener Weise Stadt, Meer und Himmel bei Tag und Nacht zur Darstellung zu bringen und, besonders bei einigen nächtlichen Impressionen, zu fast visionärer Wirkung zu steigern. Die Schriftstellerin, bekannt für ihre feinsinnigen und geistvollen Reiseschilderungen, wendet sich mehr dem Menschlichen zu, das sie in den Auseinandersetzungen mit der faszinierenden Weltstadt empfunden und ergriffen hat. In formschöner Sprache verdichtet jeder einzelne Text sein Thema zu treffender Aussage und läßt immer wieder neue Seiten im schillernden Bilde New Yorks aufblitzen. Ein Reise- und Kunstbuch zugleich, dessen liebevoll gepflegte Gestaltung und Ausstattung ihm eine bibliophile Note verleihen und das jeden Kunstfreund begeistern wird.

MITGETEILT - COMMUNIQUÉ COMUNICATI

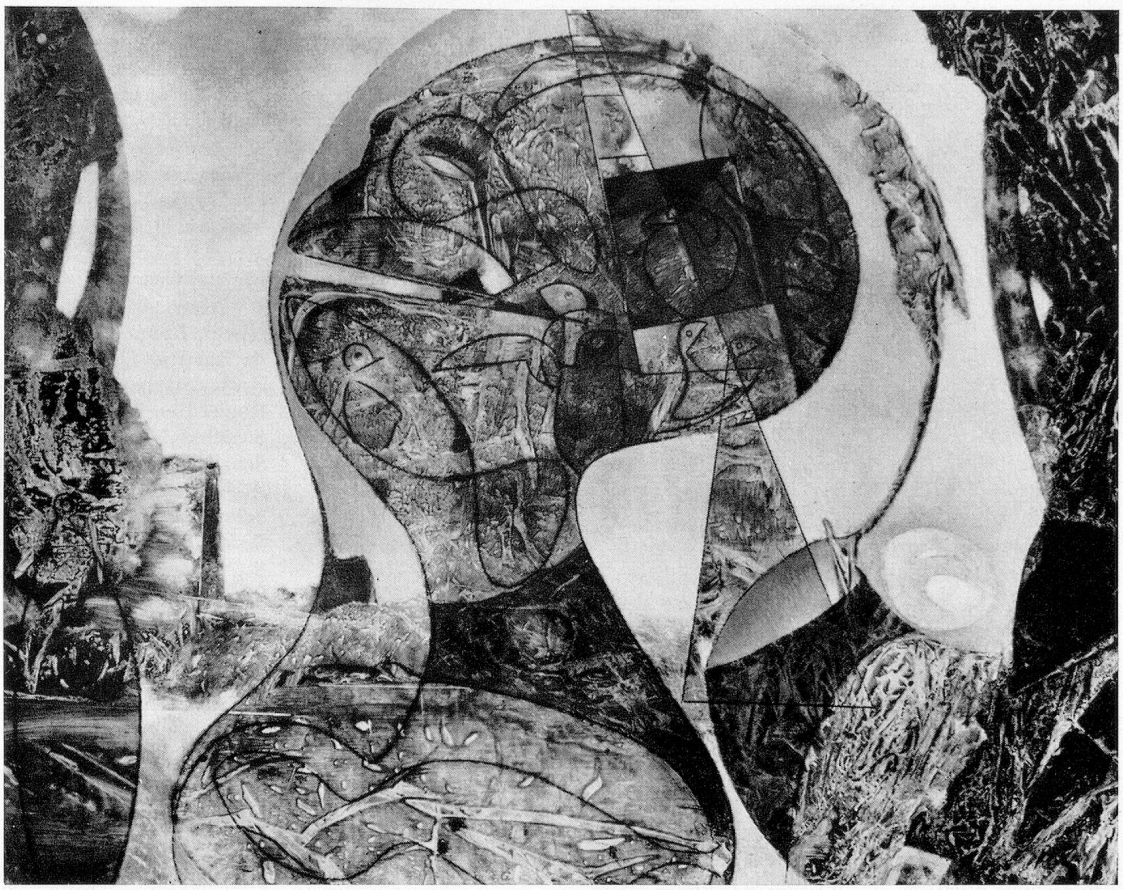
An der VI. Biennale des Museums für moderne Kunst in Sao Paulo (Brasilien), die vom 10. September bis 31. Dezember 1961 dauert, ist die Schweiz mit einer großen Kollektion graphischer Blätter der folgenden sieben Künstler vertreten: Jean Baier, Genf; Köbi Lämmler, St. Gallen; Rolf Lehmann, Jouxtens (VD); Raymond Meuwly, Misery (FR); Rudolf Mumprecht, Zürich/Bern; Léon Prébandier, La Conversion (VD); Pierre Terbois Genf.
Die schweizerische Beteiligung wurde wiederum vom Eidgenössischen Departement des Innern auf Grund der Vorschläge der Eidgenössischen Kunstkommission organisiert.
Bern, den 16. August 1961 *Eidg. Departement des Innern*

Die Unesco (Organisation der Vereinigten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) in Paris veranstaltet einen internationalen Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für ein Plakat. – Das Wettbewerbsreglement kann beim Sekretariat der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission, Eidg. Politisches Departement, Bern 3, angefordert werden.
Bern, den 28. August 1961.

Auf Einladung des Französischen Außenministeriums findet in der Zeit vom 29. September bis 5. November 1961 im Musée d'Art Moderne in Paris die «IIe Biennale de Paris (Manifestation Biennale et Internationale des Jeunes Artistes)» statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeigt die Schweiz auf Vorschlag der Eidgenössischen Kunstkommission eine Kollektion von Werken des 1932 geborenen Genfer Malers Jean Baier.
Bern, 26. September 1961 *Eidg. Departement des Innern*

An der «Prima Mostra Internazionale d'Arte Sacra» (Erste Internationale Ausstellung Kirchlicher Kunst), die im Frühsommer 1961 unter starker Beteiligung aus Europa und Übersee in Triest stattgefunden hat, waren auch zwölf Schweizer Künstler vertreten. Drei besonders beachtete Einsendungen wurden ausgezeichnet: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno, erhielt die von der italienischen Abgeordnetenkammer gestiftete goldene Medaille, Lissy Funk, Stickerin, Zürich, die goldene Medaille des «Ente per il Turismo», Novara, und Felix Hoffmann, Maler, Aarau, die silberne Gedenktafel der Triestiner Handelskammer.
Bern, September 1961 *Eidg. Departement des Innern*

A la VIe Biennale du Musée d'art moderne de Sao Paulo (Brésil), qui aura lieu du 10 septembre au 31 décembre 1961, la Suisse présentera une grande collection de gravures de sept artistes, Jean Baier, Genève; Köbi Lämmler, Saint-Gall; Rolf Lehmann, Jouxtens (VD); Raymond Meuwly, Misery (FR); Rudolf Mumprecht, (Zurich/Berne); Léon Prébandier, La Conversion (VD); Pierre Terbois, Genève.



Max Ernst: «Vater Rhein» 1953. (Klischee Berner Kunsthalle)

Max Ernst: «La joie de vivre» 1936. (Klischee Berner Kunsthalle)

Fritz Gilsi: «Im Burgund», Gemälde

La participation suisse à cette exposition a été organisée, comme de coutume, par le département fédéral de l'intérieur d'après les propositions de la commission fédérale des beaux-arts.
Berne, le 16 août 1961 *Département fédéral de l'intérieur*

L'Unesco (Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture) à Paris organise un concours international pour une affiche.
Le secrétariat de la Commission nationale suisse pour l'Unesco, Département politique fédéral, Berne 3, enverra le règlement du concours aux intéressés qui en feront la demande.
Berne, le 28 août 1961.

Sur l'invitation du Ministère française des affaires étrangères aura lieu au Musée d'art moderne de Paris, du 29 septembre au 5 novembre 1961, la «IIe Biennale de Paris (Manifestation Biennale et Internationale des Jeunes Artistes)». La Suisse, sur la proposition de la commission fédérale des beaux-arts, expose à cette manifestation une collection d'œuvres du peintre genevois Jean Baier, né en 1932.
Berne, le 26 septembre 1961 *Département fédéral de l'intérieur*

12 artistes suisses ont pris part à la «Prima Mostra Internazionale d'Arte Sacra» (première exposition internationale d'art sacré) qui a eu lieu à Trieste au début de l'été 1961. De nombreux artistes d'Europe et d'Outre-Mer participaient à cette manifestation. Trois envois suisses particulièrement remarqués ont été primés: Remo Rossi, sculpteur à Locarno, a reçu la médaille d'or de la Chambre italienne des députés, Lissy Funk, brodeuse à Zurich, la médaille d'or de l'Association des intérêts de Novare, et Félix Hoffmann, peintre à Aarau, la plaque commémorative en argent de la Chambre de commerce triestine.
Berne, septembre 1961 *Département fédéral de l'intérieur*

L'Unesco (Organizzazione delle Nazioni Unite per l'educazione, la scienza e la cultura) a Parigi bandisce un concorso internazionale per un affisso.
La segreteria della Commissione nazionale svizzera per l'Unesco, Dipartimento politico federale, Berna 3, invierà il regolamento del concorso agli interessati che ne faranno la domanda.
Berna, 28 agosto 1961.

ANKÄUFE AN DER SCHWEIZ. KUNSTAUSSTELLUNG, LUZERN

1. Malerei

Kat. Nr.	
14	Baier Jean, Genève
23	Berger Jacques, Pully (VD)
34	Boldini Filippo, Lugano
66	Cornaglia Dominique, Genève
93	Düblin Jacques, Oberwil (BL)
95	Ebeling Margarete, Bern
99	Eble Theo, Basel
129	Gullotti Marietta, Bern
159	Jacob-Badertscher Elisabeth, Zürich
165	Keller Heinz, Winterthur-Seen
177	Kohler Heinz-Peter, Biel
179	Kohler Heinz-Peter, Biel
183	Landry Paul, Lausanne
221	Marcacci Henri, Genève
230	Meyer Rolf (Meyerlist), Florenz
232	Meystre Charles, St-Germain-en-Laye (France)
255	von Mutzenbecher Werner, Riehen (BS)
257	Nizzola Bruno, Locarno
266	de Palézieux Gérard, Veyras sur Sierre (VS)
293	Rochat Alexandre, Genève
308	Roulet Henri, Genève
320	Schaffner Marcel, Basel
323	Schälchli Walter, Bern
333	Schieß Hansruedi, Basel
341	Schmutz Werner, Spiegel bei Bern
348	Senn Heinrich Samuel, Zürich
356	Stehli Jean-Claude, Lausanne
359	Stein Peter, Bern
371	Stocker Hans, Basel
388	Terbois Pierre, Genève
389	Thalmann Peter, Wabern (BE)
403	Vernet Thierry, Paris
415	Weber Roland, Genève
419	Werro Roland, Bern
427	Wyrsch Charles, Lachen (SZ)

2. Zeichnungen und Graphik

445	Hofmann Werner, Luzern
446	Hofmann Werner, Luzern
449	Keller Josef, Riehen (BS)
450	Knebel Erwin Sven, Zürich
451	Knebel Erwin Sven, Zürich
473	Voegeli Walter, Bern
475	Voegeli Walter, Bern
477	Voegeli Walter, Bern

3. Glasmalerei

478	Casty Gian, Basel

4. Plastik

520	Demut Trudi, Zürich
525	Fischer Franz, Zürich
533	Grunder Mariann, Rubigen (BE)
536	Hächler Peter, Lenzburg
542	Josephson Hans, Zürich
546	von Matt Hans, Stans
557	Perincioli Marcel, Bolligen (BE)
565	Probst Jakob, Peney-Satigny (GE)
594	Schwarz Heinz, Genève
606	Weiß Max, Tremona

STATTFINDENDE AUSSTELLUNGEN

AARAU, *Galerie 6:* Jakob Straßer (Rheinfelden); 7. bis 28. Oktober 1961. Ilse Weber; 4. bis 25. November 1961.

BASEL, *Kunsthalle:* Hans Stocker, Albert Schilling, Plastik; 7. Oktober bis November 1961.
Galerie Beyeler: Teppiche der Maler Arthur Ernst, Klee, Laurens, Léger, Möri, Picasso; Oktober bis November 1961.

BERN, *Kunsthalle:* Peintures préhistoriques du Sahara (Tassili), Mission Henri Lhote; 21. Oktober bis 26. November 1961.
Anlikerkeller: Togni Ponziano; 4. bis 31. Oktober 1961. Zulauf H. (Morcote), Hinterglasbilder usw.; 5. bis 30. November 1961.

Galerie Klipstein und Kornfeld: Ausstellung Franz Fedier; bis Oktober 1961.